



## Montage

**1**

Verlegung der Dampfsperre (erforderlich gegen Erdreich oder darunterliegenden unbeheizten Räumen) Anschließend Verlegung des selbstklebenden Randdämmstreifens

**2**

Verlegung der Dämmung, anschließend Verlegung der Trennfolie auf der Dämmschicht

**3**

Verlegung der Biofaser Systemplatten mit 5cm Abstand zum Mauerwerk. Bei Bedarf die Platten mit einem Cutter anritzen und brechen

**4**

Verbindung der Biofaser Systemplatten untereinander mittels einem **ganzen oder halbierten** BIOFASER Verbindungsclip

**5**

Einbringung der Clips durch eindrücken in die Stanzungen per Hand, Fuß oder Zuhilfenahme eines Kunststoff- bzw. Gummihammers

**6**

Anbringung der selbstklebenden Dehnfugenbefestigungsprofile, laut Planung, in jedem Fall aber im Türrdurchgang und zur Trennung von Estrichkörpern mit mehr als 8m Ausdehnung in einer Richtung

**7**

Einbringung des Heizrohres nach Planungsvorgaben und Anschluss an den Heizkreisverteiler

**8**

Schaumstoff oder Wellrohr

Fertigstellung der Dehnfugen durch Einstecken des Dehnstreifens in die vorbereiteten Profile (siehe Abbildung 6)

**9**

**Sichtkontrolle, Befüllung, Druckprobe** nach DIN EN 1264

Druckprotokoll anfordern unter [info@isodomus.com](mailto:info@isodomus.com)

Einbringung des Estriches mit 4,5cm Rohrüberdeckung und Beimengung des Estrichvergütungsmittels RAVENIT BV 6 (0,26kg/m<sup>2</sup>) bei Zementestrichen, oder mit 3cm Rohrüberdeckung bei Fliessestrich, unter Aufrechterhaltung eines Druckes von 4 bar

## Werkzeug





## Dichtheitsprüfung & Erstes Aufheizen nach UNI EN 1264

Projekt: \_\_\_\_\_  
 Bauherr: \_\_\_\_\_  
 Planung: \_\_\_\_\_  
 Heizungsfachbetrieb: \_\_\_\_\_  
 Estrichverlegungsfirma: \_\_\_\_\_

### INSTALLIERTES SYSTEM

- ISODOMUS<sup>®</sup> - Gittersystem
- ISODOMUS<sup>®</sup> - Rolljet/ Faltjet
- ISODOMUS<sup>®</sup> - Biofaser
- ISODOMUS<sup>®</sup> - KlemmDio
- ISODOMUS<sup>®</sup> - Railfix
- ISODOMUS<sup>®</sup> - U-Schiene - Industriesystem

DINCERTCO Reg.Nr

7F358F

7F359F

7F360F

7F357F

3V320 PE-Xa



### DICHTHEITSPRÜFUNG:

Nach Abschluss der Montagearbeiten, ist die Anlage zu befüllen und jeder Heizkreis einzeln luftblasenfrei zu spülen. Anschließend erfolgt die Druckprobe wie folgt, welche im unten stehenden Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren ist. Der Prüfdruck muss das Doppelte des Betriebsdrucks, mindestens aber 6 bar betragen, dieser Druck muss während des Einbringens des Estrichs aufrechterhalten werden (DIN EN 1264 Teil 4.3) Innerhalb der Testzeiträume dürfen keine Undichtigkeiten. Die einzelnen Verbindungen sind durch optische Kontrolle zu überprüfen. Es ist sicherzustellen dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (z.B. durch Absperrung vor dem Verteiler). Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmassnahmen zu treffen, alternativ kann die Dichtheitsprüfung auch mit Druckluft durchgeführt werden, der Prüfdruck beträgt hier maximal 3 bar

### PROTOKOLL DICHTHEITSPRÜFUNG

- Beginn der Druckprobe am: \_\_\_\_\_ Prüfdruck: \_\_\_\_\_ bar
- Ende der Druckprobe nach 24h am: \_\_\_\_\_ Druck bei Prüfende: \_\_\_\_\_ bar

### Bestätigung

Die Dichtheit wurde wie oben protokolliert festgestellt, es sind an keinem Bauteil bleibende Formänderungen aufgetreten.

Bemerkungen

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Bauherr: \_\_\_\_\_

Unterschrift Bauleitung: \_\_\_\_\_

Unterschrift Heizungsfachmann: \_\_\_\_\_

### ERSTES AUFHEIZEN

Vor dem Aufbringen des Fußbodenbelages muß die Fußbodenheizung unabhängig von der Jahreszeit nach fest vorgegebenem Ablauf gemäß DIN EN 1264, Teil 4.4 aufgeheizt werden. Frühester Aufheizungsbeginn nach Abschluß der Estricharbeiten bei Zementestrich 21 Tage, bei Anhydritestrich 7 Tage.

Die Vorlauftemperatur ist zunächst zwischen 20°C und 25°C einzustellen und mindestens 3 Tage lang aufrechtzuhalten, Anschließend wird die maximale Auslegungsvorlauftemperatur eingestellt und mindestens 4 Tage beibehalten.

### PROTOKOLL ERSTES AUFHEIZEN

- Abschluss der Estricharbeiten am: \_\_\_\_\_
- Beginn des Aufheizvorgangs am: \_\_\_\_\_
- Erhöhung auf maximale Auslegungstemperatur am: \_\_\_\_\_
- Beginn des Abheizens (maximal 10°C/24h) am: \_\_\_\_\_

### ESTRICH TYP

- Zementestrich
- Anhydritestrich

### ESTRICHZUSATZ

- Ravenit BV6
- Ravenit BV3
- Andere

• Vorlauftemperatur: \_\_\_\_\_ °C

• Vorlauftemperatur: \_\_\_\_\_ °C

### Bestätigung

Die erste Aufheizung wurde, wie oben protokolliert durchgeführt

Bemerkungen

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Bauherr: \_\_\_\_\_

Unterschrift Bauleitung: \_\_\_\_\_

Unterschrift Heizungsfachmann: \_\_\_\_\_